Zur Beachtung

Abkürzungen:

Für die Münz-Einheit:	ℳ	= Mark	
» » Längen- » :	m	= Meter	
» » » » :	km	= Kilometer	
» » Flächen- » :	ha	= Hektar	
» » » » :	qkm	= Quadratkilometer	
» » körperliche » :	l	= Liter	
Für die körperliche Einheit:	hl	= Hektoliter	
» » Gewichts- » :	kg	= Kilogramm	
» » » » :	dz	= Doppelzentner	(= 100 kg)
» » » » :	t	= Tonne	(= 1 000 kg)

Bei Seeschiffen ist 1 Registerton = 2,833 Kubikmeter.

% bedeutet das Verhältnis im Vergleiche zu 100, ‰ im Vergleiche zu 1 000.

Wo die Einheit für die Darstellung zu klein erschien, wurde die Mengenangabe, wie in den Tabellen jedesmal ausdrücklich bemerkt ist, in Tausenden gemacht, bei welchen dann die erste Dezimalstelle die Hunderte bezeichnet, so daß beispielsweise zu lesen sind: 12 347,8 (1 000 t) = 12 Millionen 347 tausend 8 hundert Tonnen; 0,2 (1 000 t) = 200 Tonnen; 1 689 648,2 (1 000 ℳ) = 1 Milliarde 689 Millionen 648 tausend 2 hundert Mark.

In den Tabellen hat ein liegender Strich an Stelle einer Zahl die Bedeutung einer Null (nichts); 0 bzw. 0,0, 0,00 usw. bedeutet mehr als nichts, aber weniger als die kleinste Einheit, die in der betreffenden Übersicht zur Darstellung gebracht werden kann. Ein Punkt an Stelle einer Zahl bedeutet, daß die betreffende Angabe nicht gemacht werden kann, weil entweder der Nachweis fehlt, oder die tatsächlichen Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.

Die im Abschnitt »Quellennachweis« angewendeten bibliographischen Abkürzungen sind in den Vorbemerkungen aufgeführt.

Berichtigungen

zu den Statistischen Jahrbüchern für das Deutsche Reich, Jahrgang 1914 und 1915, Abschnitt XI, Unterrichtswesen.

In den Übersichten 1 des XI. Abschnitts der Jahrgänge 1914 und 1915 sind die Zahlen der Studierenden der Theologie der Universität Freiburg i. B. versehentlich in die Spalte »evangelisch« anstatt »katholisch« gesetzt. Infolgedessen sind auch die Gesamtzahlen der Studierenden der Theologie unrichtig. Die Angaben sind folgendermaßen zu berichtigen:

	Theologische Fakultät evang.	Theologische Fakultät kathol.
Im Jahrgang 1914, S. 316:		
Freiburg i. B. im Sommersemester 1913	—	245
im Wintersemester 1913/14	—	254
Zusammen im Sommersemester 1913	3 872 *13*	1 958
im Wintersemester 1913/14	3 903 *11*	1 939
Im Jahrgang 1915, S. 312:		
Freiburg i. B. im Sommersemester 1914	—	287
im Wintersemester 1914/15	—	250
Zusammen im Sommersemester 1914	4 334 *18*	2 055
im Wintersemester 1914/15	3 768 *12*	2 138

Die schräggedruckten Zahlen geben die weiblichen Studierenden an.